

---

**1646/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 18.06.2004**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

GZ 10.000/93-III/4a/04

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 17. Juni 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1665/J-NR/2004 betreffend Zielsetzungen für die Partizipation und Information der Jugendlichen, die die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 20. April 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

### Ad 1. bis 8.:

Da die Federführung für die angesprochenen Maßnahmen gemäß Anlage J Z 14 zu § 2 des Bundesministeriengesetzes beim Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz liegt, müssten die gegenständlichen Fragen primär an den für die Beantwortung zuständigen Bundesminister gerichtet werden.

Ich gebe jedoch gerne einen Überblick über die Aktivitäten meines Ressorts auf diesem Gebiet.

Gemeinsam mit Expert/innen wurden zum Thema „Demokratie-Lernen“ (Titel: „betrifft: demokratie lernen“) umfangreiche Informationsmaterialien für Schüler/innen und Eltern sowie Unterrichtsbe-

helfe für Lehrer/innen entwickelt, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Ein diesbezüglicher Folder liegt auch in englischer Übersetzung vor.

In Zusammenarbeit mit der Servicestelle Politische Bildung ([www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at)) und der Servicestelle Menschenrechtsbildung ([www.humanrights.at](http://www.humanrights.at)), beide Initiativen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, werden bereits jetzt regelmäßig Informationen zum Thema Partizipation angeboten und Projekte unterstützt wie z.B.:

- Workshops zu Kinderrechten, wodurch Kinder und Jugendliche auch über ihre in der Kinderrechtskonvention festgelegten Rechte informiert werden;
- Workshopreihe „Recht hat jede(r)!“ und andere Workshopangebote, in denen mit partizipativen Methoden gearbeitet wird;
- Kooperation mit dem Verein Kumulus und der Bundeszentrale für politische Bildung in Deutschland im Rahmen des Projektes „Juniorwahl 2004“ zur Europawahl (Pilotphase mit zwei Wiener Berufsschulen);
- Projekt „EU – Probewahlen“ an 24 Wiener Berufsschulen;
- Mitwirkung am YAP-Prozess: Teilnahme am Arbeitskreis zu kinderrechtlichen Grundsatzfragen, in dem auch die Themen „Bewusstseinsbildung und Information“ behandelt wurden;
- Artikel zum Menschenrecht des Kindes auf Information, erschienen in Teaching Human Rights, Frühling 2003;
- Artikel zum Thema „Partizipation – Basis und Fundament jeder Demokratie“, erschienen in Teaching Human Rights, November 2003;
- zuletzt wurde allen Schulen ab der 9. Schulstufe das Heft „Von Wahl zu Wahl“ (Informationen zur Politischen Bildung Nr. 21) zur Verfügung gestellt, das u.a. ein Unterrichtsmodul „Schulgemeinschaft: Gelebte Demokratie?“ anbietet.

Zentralen Stellenwert wird der Themenbereich Partizipation und Information der Jugendlichen bei den Abschlussaktivitäten zur UN-Dekade für Menschenrechtsbildung und den Maßnahmen zum „European Year of Citizenship through Education 2005“ haben. Folgende Aktivitäten aus einem umfangreichen Maßnahmenpaket können dazu genannt werden:

- Beginn des Schuljahres 2004/2005:  
Thema der Woche auf [www.schule.at](http://www.schule.at): Partizipation von Kindern und Jugendlichen (von der Klassensprecher/innenwahl bis zu Kinder- und Jugendparlamenten).
- 20. November bis 10. Dezember 2004:  
Menschenrechtstage:  
Zum Ende der UN-Dekade für Menschenrechtsbildung werden österreichweit Aktivitäten mit und für Kinder und Jugendliche stattfinden. Projekte zur Partizipation.
- 2005: European Year of Citizenship through Education  
Der Hauptbeitrag besteht aus den dann bereits zum dritten Mal stattfindenden Aktionstage Politische Bildung. Die im Rahmen der Aktionstage vom 27. April bis 15. Mai geplanten Aktivitäten zum Demokratie-Lernen zielen darauf ab, Schüler/innen, jungen Leuten und Erwachsenen Hilfestellungen zu geben, um aktiv, kreativ und verantwortlich an Entscheidungsprozessen teilnehmen zu können.
- Zur Vorbereitung werden Informationsangebote zum Themenfeld im Internet und in gedruckter Form bereitgestellt (z.B. 2004/05 Herausgabe eines Infoblattes zum Thema „Partizipation von Jugendlichen“ mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendparlamente, Schüler/innenmitbestimmung, Demokratie-Lernen etc.).
- Um über die Aktionstage hinaus eine nachhaltige Positionierung des Themas zu erreichen wird in einem noch stärkeren Maß Vernetzung und Informationsaustausch mit in der Jugendarbeit tätigen Institutionen und Vereinen angestrebt.

Die Bundesministerin:

E. Gehrler eh.